

Cortison

Synonym:

17,21-Dihydroxy-4-pregnen-3.11,20-trion

Handelspräparate:

Winzer:

Cortison Augensalbe „Dr. Winzer“

NovartisPharma:

Cortison CIBA

Vorkommen im Trinkwasser:

Über den Urin der Anwender gelangen alljährlich große Mengen der Reinsubstanz über das Abwasser in das Grundwasser und von dort in manches Trinkwasser.

Wirkungscharakter:

nichtthalogeniertes Glukokortikoid

Indikationen:

Exsudativ u. proliferativ entzündl. Veränderungen des vord. Augenabschnittes und seiner Umgebung, z. B. Keratitiden, Iritis, Sekundärglaukom b. Iritis. Iridocyclitis, posttraumatische u. postoperative Uveitis; Arzneimittellexantheme: Heuschnupfen u. Frühjahrskatarrh, Addison-Krankheit, Gelenkrheumatismus, schwere Fälle von Asthma bronchiale, allergische Affektionen, Leukämie

Kontraindikationen:

Magen-Darm-Ulzera, Schwere Osteoporose, Psychiatrische Anamnese, Herpes simplex, Herpes zoster (virämische Phase), Varizellen, ca. 8 Wochen bis 2 Wochen nach Schutzimpfungen, Amöbeninfektion, Systemmykosen, Poliomyelitis mit Ausnahme der bulbärenzephalitischen Form, Lymphadenitis nach BCG-Impfung, Parenterale Depotpräparate, Kristallsuspensionen: Kinder unter 6 Jahren, für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren nur bei vitaler Indikation, Eng- und Weitwinkelglaukom, Virus-, bakterien- und pilzbedingte Augenerkrankungen, wie z.B. Herpes corneae superficialis, Augentuberkulose und -mykose, Verletzung und ulzeröse Prozesse der Hornhaut

Toxizität:

Nebenwirkungen:

Haut:

Striae rubrae, Petechien, Ekchymosen, Steroidakne, Verzögerte Wundheilung

Muskel,Skelett:

Muskelschwäche, Osteoporose, Aseptische Knochennekrosen (Femur- und Humeruskopf)

Augen:

Glaukom, Katarakt, leichtes Augenbrennen, erhöhte Perforationsgefahr b. vorbestehender verminderter Dicke z. B. von Cornea und Sklera, Erhöhung des Augeninnendrucks (Glaukom) b. disponierten Patienten nach einer länger andauernden Anw., Hinterer subkapsulärer Katarakt, Verlangsamte Wundheilung, Maskierung bzw. Verschlimmerung einer bestehenden bakteriellen Infektion, Sekundärinfektion b. länger andauernder Anw., bes. wenn Anzeichen einer chron. Entzündung trotz Therapie bestehen, Schleiersehen b. viskösen Augentropfen od. Augensalben, Depressionen, Gereiztheit, Euphorie

Gastrointestinaltrakt:

Magenbeschwerden, Ulcus ventriculi, Pankreatitis

Elektrolyte,Stoffw.,

Vollmondgesicht,Stammfettsucht,

Endokrinum:

Verminderte Glukosetoleranz, Diabetes mellitus, Natriumretention mit

Ödembildung, Vermehrte Kaliumausscheidung, Inaktivität bzw. Atrophie der NNR, Wachstumsverzögerung bei Kindern, Störungen der Sexualhormonsekretion (z.B. Amenorrhö, Hirsutismus, Impotenz)

Kreislauf:

Hypertonie

Gefäßsystem:

Erhöhung des Thromboserisikos, Vaskulitis (Entzugssyndrom nach Langzeittherapie)

Immunsystem:

i.v.-Anwendung: allergische Reaktionen bis zum Schock, Behinderung der Immunvorgänge (z.B. Erhöhung des Infektionsrisikos)